

# CONNECT.

HALBJAHRESBERICHT 2017

SOLIDES UMSATZWACHSTUM IN LOKALWÄHRUNGEN

BETRIEBS- UND KONZERNERGEBNIS  
VOR EINMALKOSTEN ÜBER VORJAHR

RÜCKSTELLUNG FÜR LAUFENDES KARTELLVERFAHREN  
BEI FLOORING SYSTEMS IN FRANKREICH BELASTET ERGEBNIS

AUSBLICK 2017 VOR EINMALKOSTEN BESTÄTIGT

VERKAUF VON EIGENEN AKTIEN AUS  
STEUERRECHTLICHEN GRÜNDEN

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2017 einen Nettoumsatz von CHF 606,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 590,9 Mio). In Lokalwährungen entspricht dies einem Wachstum von 4,1% (+2,6% in Konzernwährung). Das Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmalkosten erhöhte sich um 5,6% auf CHF 67,9 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 64,3 Mio). Die EBIT-Marge vor Einmalkosten verbesserte sich auf 11,2% (Vergleichsperiode Vorjahr: 10,9%). Das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Einmalkosten konnte um 4,3% auf CHF 53,9 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 51,7 Mio) gesteigert werden. Eine Rückstellung für Einmalkosten aus dem Kartellverfahren bei Flooring Systems in Frankreich hat das operative Ergebnis belastet.

### **Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre**

Forbo kann wiederum auf ein insgesamt gutes und solides operatives erstes Halbjahr 2017 zurückblicken. Dazu beigetragen haben beide Geschäftsbereiche und alle drei Regionen. Flooring Systems hat verschiedene innovative Bodenbelagskollektionen eingeführt und die neu aufgebaute Produktgruppe der homogenen Vinylbeläge im Markt lanciert. Movement Systems hat mit seinen anwendungsspezifischen Produkt- und Serviceangeboten bei Grosskunden in verschiedenen Kundensegmenten überzeugen können.

Die Umrechnung der lokalen Ergebnisse in die Konzernwährung führte im Vergleich zum ersten Semester 2016 zu einem negativen Währungseffekt sowohl beim Umsatz als auch im Ergebnis – hauptsächlich die Entwicklung des britischen Pfunds prägte diesen Effekt. Aufgrund der geografischen Gewichtung der Aktivitäten ist Flooring Systems stärker davon betroffen als Movement Systems.

Die am 20. Juli 2017 kommunizierte Rückstellung für Einmalkosten aus dem Kartellverfahren gegen Flooring Systems in Frankreich hat das operative Ergebnis belastet.

### **Gutes organisches Umsatzwachstum in Lokalwährungen**

Im ersten Halbjahr 2017 erwirtschaftete Forbo mit CHF 606,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 590,9 Mio) einen in Lokalwährungen um 4,1% höheren Nettoumsatz (+2,6% in Konzernwährung). Beide Geschäftsbereiche haben zu diesem Wachstum beigetragen und die Wachstumsraten in Lokalwährungen vom Vorjahr weiterführen können. Flooring Systems erzielte eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von 3,6% (+1,7% in Konzernwährung) und Movement Systems von 5,3% (+4,6% in Konzernwährung).

### **Innovative Produktentwicklungen und Kapazitätsausbau stärken Ertragskraft**

Auch in diesem Halbjahr haben wiederum beide Geschäftsbereiche in Wachstumsprojekte investiert: Die attraktiven Produktportfolios wurden mit innovativen Neuerungen ergänzt, die Vertriebs- und Servicestrukturen weiter ausgebaut und die Kapazitäten – auch mit entsprechendem Personalaufbau – erweitert. Dank der nochmals höheren Investitionen, insbesondere auch im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016, ist es gelungen, die Ertragskraft nochmals zu steigern. Dazu haben auch Optimierungen in verschiedenen Betriebsabläufen sowie Produktivitätssteigerungen auf allen Stufen der Wertschöpfungskette beigetragen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) vor Einmalkosten belief sich auf CHF 86,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 82,8 Mio), was einer Zunahme von 4,2% entspricht. Die EBITDA-Marge vor Einmalkosten erhöhte sich auf 14,2% (Vergleichsperiode Vorjahr: 14,0%). Das Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmalkosten konnte um 5,6% von CHF 64,3 Mio auf CHF 67,9 Mio gesteigert werden. Die EBIT-Marge vor Einmalkosten verbesserte sich auf 11,2% (Vergleichsperiode Vorjahr: 10,9%).

In einem seit 2013 laufenden Kartellverfahren in Frankreich, das sich gegen Flooring Systems sowie weitere Mitbewerber richtet, hat sich abgezeichnet, dass Flooring Systems mit einmaligen Kosten rechnen muss. Wir haben deshalb im Rahmen des Halbjahresabschlusses eine Rückstellung für Einmalkosten in der Höhe von CHF 85,0 Mio vorgenommen. Unter Berücksichtigung dieser Einmalkosten lag das Betriebsergebnis (EBIT) bei CHF –17,1 Mio.

#### **Konzernergebnis vor Einmalkosten gesteigert**

Das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Einmalkosten belief sich auf CHF 53,9 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 51,7 Mio). Dies entspricht einer Erhöhung von 4,3%. Aufgrund einer Teilauflösung von Rückstellungen aus dem Verkauf der Aktivität der Industrieklebstoffe im Jahr 2012 bezüglich abgelaufener Gewährleistungsfristen betrug das Konzernergebnis vor Einmalkosten CHF 56,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 51,7 Mio). Unter Berücksichtigung der Rückstellung für die Einmalkosten lag das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen bei CHF –31,1 Mio und das Konzernergebnis bei CHF –28,9 Mio.

Der Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) vor Einmalkosten stieg um 4,0% auf CHF 31,49 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 30,28).

#### **Eigenkapitalquote weiterhin hoch**

Das Eigenkapital reduzierte sich aufgrund der Einmalkosten um CHF 56,7 Mio auf CHF 564,7 Mio. Die Eigenkapitalquote lag trotz Einmalkosten mit 56,3% (Ende 2016: 62,8%) weiterhin auf hohem Niveau.

#### **Solider Bestand an flüssigen Mitteln**

Der Nettobestand an flüssigen Mitteln belief sich per Ende Juni 2017 auf CHF 163,2 Mio und reduzierte sich gegenüber Anfang Jahr um CHF 46,0 Mio, was grösstenteils auf die Auszahlung der Dividende sowie die Investitionen in den Ausbau der Kapazitäten zurückzuführen ist. Zusätzlich hielt Forbo eigene Aktien im Wert von CHF 137,4 Mio, bewertet zum Kurs von Ende Juni 2017. Aus steuerrechtlichen Gründen beabsichtigt Forbo in nächster Zeit, gegen Ende der sechsjährigen Haltefrist, rund 60 000 eigene Aktien zu verkaufen.

#### **Entwicklung der Geschäftsbereiche**

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2017 einen Umsatz von CHF 415,9 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 408,9 Mio), was einem soliden Umsatzanstieg in Lokalwährungen von 3,6% entspricht (+1,7% in Konzernwährung). Beinahe alle Märkte in Europa sind moderat bis überdurchschnittlich gewachsen, vor allem auch die für uns wichtigen Kernmärkte in Frankreich und den Niederlanden. Nordamerika wies ein leichtes Wachstum aus und Asien/Pazifik verzeichnete einen leichten Umsatzrückgang nach verschiedenen realisierten Grossprojekten im Vorjahr. Die Aktivität der Bauklebstoffe hat sich nachhaltig von den konjunkturell schwierigen Jahren erholt und wies insgesamt ein sehr erfreuliches Umsatzwachstum auf. Die neu gebaute Produktionsstätte für hochwertige homogene Vinylbeläge wurde Ende 2016 in Betrieb genommen und die Kollektionen dazu, nebst weiteren Produktneuheiten, wurden Anfang 2017 im Markt lanciert.

Das Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmalkosten erhöhte sich trotz negativer Währungseinflüsse und höherer Rohmaterialpreise um 4,0% auf CHF 52,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 50,3 Mio). Die EBIT-Marge vor Einmalkosten konnte auf 12,6% gesteigert werden (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,3%). Unter Berücksichtigung der Einmalkosten betrug das Betriebsergebnis (EBIT) CHF –32,7 Mio. Der Fokus in den nächsten Monaten liegt weiterhin in der konsequenten Umsetzung der Strategie, indem wir unser attraktives Produktportfolio fokussiert für Kunden in den relevanten Zielsegmenten weiterentwickeln und dieses auf verschiedene Anwendungsbereiche optimal abstimmen, begleitet von entsprechenden Marktaktivitäten. Mit einem konsequenten Kostenmanagement wirken wir den Negativeinflüssen aus Währungs- und Rohmaterialpreisentwicklungen entgegen.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2017 einen Umsatz von CHF 190,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 182,0 Mio), was einem erfreulichen Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 5,3% entspricht (+4,6% in Konzernwährung). Alle Regionen haben zu diesem Plus beigetragen. Überdurchschnittlich haben sich insbesondere die meisten Märkte in Europa, aufgrund von grösseren Projekten in wichtigen Kundensegmenten, entwickelt. Dazu beigetragen hat auch die Übernahme eines bestehenden Kunden in Norditalien Mitte 2016. Nordamerika wies ein leichtes Wachstum aus, die Nachfrage bleibt jedoch weiterhin verhalten. Die Nachfrage in Asien/Pazifik, insbesondere in unseren Kernmärkten, hat sich nach einer spürbaren Verlangsamung in der zweiten Jahreshälfte 2016 nun wieder beschleunigt.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist um 10,1% auf CHF 22,8 Mio aufgrund der Umsatzsteigerung und operativen Optimierungen deutlich gestiegen (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 20,7 Mio). Die EBIT-Marge belief sich auf 12,0% (Vergleichsperiode Vorjahr: 11,4%). Im zweiten Halbjahr werden wir die strategischen Initiativen weiter konsequent in allen Bereichen fortführen, indem wir nebst unserer Hauptproduktgruppe der Transilon-Transportbänder vermehrt die Produktlinien von Prolink-Plastikmodulbändern und Extremultus-Antriebsriemen forcieren, unser Produktangebot ergänzen sowie unsere Vertriebs- und Servicestrukturen gezielt ausbauen.

#### Ausblick für 2017

Unsere Einschätzungen für das Gesamtjahr 2017 haben sich nicht verändert. Die Gesamtsituation bleibt weiterhin anspruchsvoll, da die Währungssituation und die Entwicklung einzelner Märkte volatil bleiben.

Wie im Frühjahr angekündigt, gehen wir bei gleichbleibender Währungssituation und einem ähnlichen wirtschaftlichen Umfeld für das Gesamtjahr 2017 weiterhin von einer leichten Steigerung des Umsatzes und des Konzernergebnisses aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Einmalkosten aus. Dieses wird jedoch um die dafür gebildete Rückstellung geschmälert werden.



This E. Schneider  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Stephan Bauer  
CEO

#### Forbo Holding AG

Baar, 28. Juli 2017

## Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick

Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2017	1. HJ 2016	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>	<b>606,3</b>	<b>590,9</b>	<b>+ 4,1%</b> <b>Lokalwährungen</b>
			<b>+ 2,6%</b> <b>Konzernwährung</b>
<b>EBITDA</b>	<b>86,3</b>	<b>82,8</b>	<b>+ 4,2%</b>
EBITDA angepasst <sup>1)</sup>	1,3	82,8	
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>14,2%</b>	<b>14,0%</b>	
<b>EBIT</b>	<b>67,9</b>	<b>64,3</b>	<b>+ 5,6%</b>
EBIT angepasst <sup>1)</sup>	- 17,1	64,3	
<b>EBIT-Marge</b>	<b>11,2%</b>	<b>10,9%</b>	
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>53,9</b>	<b>51,7</b>	<b>+ 4,3%</b>
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, angepasst <sup>1)</sup>	- 31,1	51,7	
<b>Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert)</b>	<b>CHF 31,49</b>	<b>CHF 30,28</b>	<b>+ 4,0%</b>
Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert), angepasst <sup>1)</sup>	CHF - 18,19	CHF 30,28	

1) Unter Berücksichtigung der Rückstellung für die Einmalkosten aus dem Kartellverfahren gegen Flooring Systems in Frankreich.

# Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung

<b>Zusammengefasste Konzernbilanz</b>		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2017	31.12.2016
<b>Aktiven</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>386,3</b>	<b>388,1</b>
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	344,6	347,4
Aktive latente Ertragssteuern und übriges finanzielles Anlagevermögen	41,7	40,7
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>616,0</b>	<b>601,2</b>
Vorräte	215,3	206,4
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	237,2	185,1
Flüssige Mittel	163,5	209,7
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 002,3</b>	<b>989,3</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>564,7</b>	<b>621,4</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>118,5</b>	<b>126,1</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,2	0,4
Personalvorsorgeverpflichtungen, langfristige Rückstellungen und passive latente Ertragssteuern	118,3	125,7
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>319,1</b>	<b>241,8</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70,9	95,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,1	0,1
Kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen, Steuer- und andere kurzfristige Verbindlichkeiten	248,1	146,3
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>437,6</b>	<b>367,9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 002,3</b>	<b>989,3</b>
<b>Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung</b>		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2017	1. HJ 2016
<i>Fortzuführende Geschäftsbereiche</i>		
<b>Nettoumsatz</b>	<b>606,3</b>	<b>590,9</b>
Herstellkosten der verkauften Waren	-369,5	-357,8
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>236,8</b>	<b>233,1</b>
Betriebsaufwendungen	-253,9	-168,8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-17,1</b>	<b>64,3</b>
Finanzergebnis	0,0	0,8
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>-17,1</b>	<b>65,1</b>
Ertragssteuern	-14,0	-13,4
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-31,1</b>	<b>51,7</b>
<b>Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern</b>	<b>2,2</b>	<b>0,0</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-28,9</b>	<b>51,7</b>
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Konzernergebnis	-28,9	51,7
<i>Ergebnis pro Aktie total</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	-16,91	30,28
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	-16,91	30,27
<i>Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	-18,19	30,28
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	-18,19	30,27

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

# Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalnachweis

<b>Konzerngesamtergebnisrechnung</b>		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2017	1. HJ 2016
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-28,9</b>	<b>51,7</b>
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	3,6	-25,3
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder werden können:		
Umrechnungsdifferenzen	-1,6	-17,3
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2,0</b>	<b>-42,6</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-26,9</b>	<b>9,1</b>
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Gesamtergebnis	-26,9	9,1

## Konzerneigenkapitalnachweis 1. Halbjahr 2017

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
<b>Stand 1.1.2017</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>941,4</b>	<b>-320,1</b>	<b>621,4</b>
Konzernergebnis			-28,9		-28,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			3,6	-1,6	2,0
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-25,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>-26,9</b>
Anteilsbasierte Vergütungen			2,5		2,5
Eigene Aktien		0,0	0,2		0,2
Dividendenausschüttung			-32,5		-32,5
<b>Stand 30.6.2017</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>886,3</b>	<b>-321,7</b>	<b>564,7</b>

## Konzerneigenkapitalnachweis 1. Halbjahr 2016

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
<b>Stand 1.1.2016</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>852,0</b>	<b>-292,9</b>	<b>559,2</b>
Konzernergebnis			51,7		51,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-25,3	-17,3	-42,6
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>26,4</b>	<b>-17,3</b>	<b>9,1</b>
Anteilsbasierte Vergütungen			2,4		2,4
Eigene Aktien		0,0	1,3		1,3
Dividendenausschüttung			-29,1		-29,1
<b>Stand 30.6.2016</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>853,0</b>	<b>-310,2</b>	<b>542,9</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

# Konzerngeldflussrechnung

<b>Zusammengefasste Konzerngeldflussrechnung</b>		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2017	1. HJ 2016
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-28,9</b>	<b>51,7</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	18,4	18,4
Zunahme des operativen Umlaufvermögens	-73,1	-47,1
Sonstige Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen	85,3	-5,8
<b>Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1,7</b>	<b>17,2</b>
Erwerb/Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-15,3	-8,9
Erwerb von Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener flüssiger Mittel		-0,7
Verkauf von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten		
Sonstige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	0,4	0,3
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14,9</b>	<b>-9,3</b>
Dividendenzahlung	-32,5	-29,1
Geldzufluss aus Transaktionen mit eigenen Aktien, netto	0,3	
Sonstige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	-0,2	0,0
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-32,4</b>	<b>-29,1</b>
Abnahme der flüssigen Mittel	-45,6	-21,2
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-0,6	-2,0
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	209,7	116,3
<b>Total flüssige Mittel am 30.6.</b>	<b>163,5</b>	<b>93,1</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

# Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

## 01 Allgemeines

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenbericht der Forbo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «der Konzern») umfasst die Halbjahresperiode vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Sie wurde am 27. Juli 2017 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

## 02 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit nachstehenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2016 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Die folgenden neuen oder revidierten Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2017 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet:

- Offenlegungsinitiative (Änderungen von IAS 7)
- Ansatz von aktiven latenten Steuern bei nicht realisierten Verlusten (Änderungen von IAS 12)
- Jährliche Änderungen von IFRS 2014–2016 Zyklus

Aus der erstmaligen Anwendung der vorstehend aufgeführten neuen oder revidierten Standards und Interpretationen haben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die vorliegende Halbjahresrechnung ergeben.

Es wurden keine veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig angewandt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management mit Ausnahme der unter «04 Bilanz» und «08 Eventualverbindlichkeiten» beschriebenen Rückstellung für das Kartellverfahren gegen Flooring Systems in Frankreich keine wesentlichen neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2016 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs geschätzt.



### 03 Segmentinformationen

Der Konzern ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche entsprechen der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Linoleum, Vinylbodenbeläge, Sauberlaufsysteme, Teppichfliesen, Nadelvliesbeläge, Flotex – der waschbare Textilbelag – Bauklebstoffe sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden.

Im Geschäftsbereich Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern hochwertige Transport- und Prozessbänder, Kunststoff-Modulbänder, Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus

synthetischen Materialien. Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems und Movement Systems stellen eigene, berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und an den Chief Executive Officer des Konzerns und somit auf der Finanzinformation, aufgrund derer die Leistung der operativen Bereiche überprüft wird, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind.

Der exekutive Verwaltungsratspräsident und der Chief Executive Officer beurteilen die Leistung der Segmente basierend auf dem Betriebsergebnis (EBIT). Das Nettofinanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung des Finanzergebnisses im Wesentlichen zentral durch das Corporate Treasury erfolgt.

#### 1. Halbjahr 2017

	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Nicht geprüft, CHF Mio				
Total Umsatz	415,9	190,5	-0,1	606,3
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Drittumsatz	415,9	190,4		606,3
EBIT vor Rückstellung Kartellverfahren Frankreich	52,3	22,8	-7,2	67,9
Rückstellung für Kartellverfahren Frankreich	-85,0			-85,0
EBIT	-32,7	22,8	-7,2	-17,1
EBITDA	-19,2	27,4	-6,9	1,3
Betriebliche Aktiven	537,0	240,4	19,8	797,2
Investitionen	6,8	8,5	0,0	15,3
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 225	2 320	41	5 586

#### 1. Halbjahr 2016

	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Nicht geprüft, CHF Mio				
Total Umsatz	409,2	182,0	-0,3	590,9
Umsatz zwischen den Segmenten	-0,3		0,3	
Drittumsatz	408,9	182,0		590,9
EBIT	50,3	20,7	-6,7	64,3
EBITDA	64,2	25,1	-6,5	82,8
Betriebliche Aktiven	537,0	225,4	16,3	778,7
Investitionen	7,0	2,3	0,0	9,3
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 125	2 194	41	5 360

Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz:

	1. HJ 2017	1. HJ 2016
Nicht geprüft, CHF Mio		
<b>Total Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>- 17,1</b>	<b>64,3</b>
Finanzerfolg	0,0	0,8
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>- 17,1</b>	<b>65,1</b>
<hr/>		
	30.6.2017	31.12.2016
Nicht geprüft, CHF Mio		
<b>Total betriebliche Aktiven</b>	<b>797,2</b>	<b>738,9</b>
Nicht betriebliche Aktiven	205,1	250,4
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 002,3</b>	<b>989,3</b>

#### 04 Bilanz

Mit Investitionen in Sachanlagen von CHF 15,1 Mio im ersten Halbjahr gegenüber Abschreibungen von CHF 15,5 Mio betragen die Sachanlagen nahezu unverändert CHF 227,5 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich um CHF 2,7 Mio auf CHF 117,1 Mio reduziert. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte von CHF 0,2 Mio lagen unter den Amortisationen von CHF 2,9 Mio.

Der Anstieg der Vorräte zum Halbjahr gegenüber dem Jahresende 2016 um CHF 8,9 Mio sowie der Anstieg der Forderungen und Rechnungsabgrenzungen von CHF 52,1 Mio sind in erster Linie stichtagsbedingt.

Die Finanzverbindlichkeiten repräsentieren Leasingverpflichtungen für bilanzierte Sachanlagen.

2013 hat die französische Wettbewerbsbehörde gegen Forbo Flooring Systems in Frankreich eine Untersuchung wegen Verdachts auf mögliche wettbewerbswidrige Praktiken unter führenden Herstellern eingeleitet. Bislang hat der Konzern dieses Verfahren als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen, da der Konzern nicht in der Lage war, die Risiken und mögliche finanzielle Konsequenzen abzuschätzen. Mit dem Fortschreiten der Untersuchungen haben sich nun der Untersuchungsgegenstand wie auch mögliche finanzielle Kosten konkretisiert, wobei der finale Betrag erst bei Abschluss des Verfahrens bekannt sein wird. Wie in der Medienmitteilung vom 20. Juli 2017 kommuniziert, hat Forbo eine Rückstellung von CHF 85,0 Mio erfasst. Die Rückstellung wurde im Segment Flooring Systems als nicht steuerabzugsfähiger Betriebsaufwand gebildet und im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert.

In der Berichtsperiode wurden im Zusammenhang mit dem Verkauf der Aktivität der Industrieklebstoffe im Jahr 2012 CHF 2,8 Mio Rückstellungen aufgrund abgelaufener Gewährleistungsfristen aufgelöst.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um CHF 56,7 Mio auf CHF 564,7 Mio reduziert. Der Rückgang des Eigenkapitals ist auf das Konzernergebnis von CHF -28,9 Mio und die Auszahlung der Dividende von CHF 32,5 Mio zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote sank per 30. Juni 2017 auf 56,3%.

Der Barwert der Pensionsverpflichtungen ist aufgrund leicht höherer Diskontsätze in der Schweiz, Deutschland und Japan um insgesamt CHF 4,7 Mio gesunken. Der hierfür in der Gesamtergebnisrechnung erfasste Ertrag nach latenten Steuern betrug CHF 3,6 Mio.

---

## 05 Erfolgsrechnung

---

Der Nettoumsatz von CHF 606,3 Mio fiel um 2,6% höher aus als in der Vorjahresperiode. In Lokalwährungen betrug die Umsatzsteigerung 4,1%.

Die Herstellkosten der verkauften Waren sind aufgrund höherer Materialpreise anteilig zum Nettoumsatz gestiegen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode ist aufgrund der Rückstellung aus dem Kartellverfahren in Frankreich von CHF 85,0 Mio mit CHF –17,1 Mio negativ ausgefallen. Ohne diesen Effekt läge das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode bei CHF 67,9 Mio und somit um CHF 3,6 Mio oder 5,6% über demjenigen der Vorjahresperiode.

Ohne die in der Vorjahresperiode angefallenen positiven Währungseffekte, fiel das Finanzergebnis in der Berichtsperiode ausgeglichen aus.

Ohne den Einfluss aus der Rückstellung für das Kartellverfahren in Frankreich entsprechen die Ertragssteuern von CHF 14,0 Mio einer gegenüber der Vorjahresperiode unveränderten Steuerquote von 20,6%. Die Rückstellung für das Kartellverfahren in Frankreich ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Das resultierende Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen lag bei CHF –31,1 Mio. Das resultierende Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ohne den Effekt aus der Rückstellung für das Kartellverfahren in Frankreich lag mit CHF 53,9 Mio um CHF 2,2 Mio oder 4,3% über dem Vorjahresergebnis.

Aufgrund der in Erläuterung «04 Bilanz» beschriebenen Auflösung von Rückstellungen, die für Risiken im Zusammenhang mit dem Verkauf der Aktivität Industrieklebstoffe gebildet wurden, resultierte ein Gewinn aus dem Verkauf der aufgegebenen Geschäftsbereiche von CHF 2,8 Mio vor Steuern beziehungsweise CHF 2,2 Mio nach Steuern.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie auf Basis der durchschnittlichen Aktien im Umlauf betrug in der Berichtsperiode CHF –16,91 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 30,28). Das um den Verwässerungseffekt bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug CHF –16,91 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 30,27).

Im Vorjahr wurde das verwässerte Ergebnis pro Aktie um den Verwässerungseffekt der ausstehenden Optionen bereinigt. In der Berichtsperiode waren keine Optionen mehr ausstehend und die Ausgabe von Aktien im Rahmen des Long-Term Incentive Plan (LTI) führte ebenfalls zu keinem Verwässerungseffekt.

---

## 06 Geldflussrechnung

---

Aufgrund des stichtagsbedingten Anstiegs des Nettoumlaufvermögens war der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 1,7 Mio nur leicht positiv. Die Position «Sonstige Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen» von CHF 85,3 Mio im Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit beinhaltet die Bildung der Rückstellung für das Kartellverfahren in Frankreich von CHF 85,0 Mio.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet hauptsächlich den Mittelabfluss von CHF 15,3 Mio für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der Auszahlung der Dividende von CHF 32,5 Mio.

## 07 Wichtigste verwendete Wechselkurse

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

Umrechnungskurse			Erfolgsrechnung		Bilanz	
			Durchschnittskurse, 6 Monate		Stichtagskurse	
			2017	2016	30.6.2017	31.12.2016
Euroländer	EUR	1	1,0766	1,0962	1,0936	1,0719
USA	USD	1	0,9948	0,9821	0,9559	1,0184
Grossbritannien	GBP	1	1,2522	1,4096	1,2433	1,2576
Japan	JPY	100	0,8851	0,8792	0,8521	0,8709

## 08 Eventualverbindlichkeiten

In einem seit 2013 laufenden Kartellverfahren in Frankreich, das sich gegen Forbo Flooring Systems sowie weitere Mitbewerber richtet, zeichnet sich ab, dass Flooring Systems Frankreich mit Kosten in der Grössenordnung von CHF 85,0 Mio rechnen muss.

Der Konzern hat die Kartelluntersuchung in Frankreich stets als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen. Da nun eine Indikation der zu erwartenden Kosten vorliegt, wurde zulasten des Betriebsergebnisses 2017 eine Rückstellung in der Höhe von CHF 85,0 Mio gebildet. Die abschliessende Einschätzung der Kosten ist erst nach Abschluss des Verfahrens möglich.

## 09 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts sind mit Ausnahme der unter «04 Bilanz» und «08 Eventualverbindlichkeiten» beschriebenen Rückstellung für das Kartellverfahren gegen Flooring Systems in Frankreich keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung 2017 haben könnten.

## Termine

Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2017:	Dienstag, 6. März 2018
Ordentliche Generalversammlung 2018:	Freitag, 6. April 2018
Bericht zum Halbjahr 2018:	Freitag, 27. Juli 2018

Unser Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in englischer Übersetzung.

Forbo Holding AG  
Lindenstrasse 8  
CH-6340 Baar

Forbo International SA  
Lindenstrasse 8  
CH-6340 Baar

T +41 58 787 25 25  
F +41 58 787 20 25

info@forbo.com  
www.forbo.com